

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 13 (1903)

Heft: 13

Vereinsnachrichten: Achter Bericht der zürcherischen botanischen Gesellschaft : 1901-1903

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Achter Bericht

der

zürcherischen botanischen Gesellschaft.

1901—1903.

I. Ueberblick.

Der achte Bericht der zürcherischen botanischen Gesellschaft erstreckt sich vom 1. April 1901 bis Ende Juli 1903. Die Bereitwilligkeit der Mitglieder ihre wissenschaftlichen Arbeiten der Gesellschaft vorzulegen, die meist sehr reichlich benützten Diskussionen und die rege Beteiligung an den Sitzungen bedingten ein lebhaftes und wachsendes Interesse an unseren Verhandlungen. Der Besuch der Gesellschaft war besonders im Winter 1901/02 so gut, wie bisher noch nie, indem jeweilen 15—37 Mitglieder in den Sitzungen anwesend waren, im Winter 1902/03 ist der Besuch leider wieder etwas zurückgegangen.

Nach einem Unterbruch von vier Jahren wurden auch je wieder einige Sommersitzungen abgehalten und zwar mit besserem Erfolge, als wir nach den früheren Erfahrungen erwartet hatten. Dieses sehr erfreuliche Resultat ist hauptsächlich den mannigfachen Anregungen, welche die Erforschung der Zürcherflora unserer Gesellschaft bringt, zu verdanken. Die hauptsächlichsten Traktanden dieser Sommersitzungen bildeten daher naturgemäß Vorweisungen und gegenseitigen Gedankenaustausch über die Pflanzenwelt des Kantons Zürich. Zwei Mal wurden auch die Fröbel'schen Gewächshäuser und Freilandanlagen und

einmal die eidgenössische Obstbau- und Weinbauschule in Wädensweil unter der bewährten Führung von Prof. Dr. Müller-Thurgau, besucht. Wir sprechen den beiden Leitern dieser grossartig angelegten und mit so viel Erfolg arbeitenden Institute auch an dieser Stelle unsren besten Dank aus.

Der schöne Erfolg des mit Projektionen begleiteten Vortrages von Dr. J. Huber von Para «Vegetationsbilder aus dem Mündungsgebiet des Amazonenstromes», dessen wir schon im letzten Bericht Erwähnung taten, hatte uns veranlasst, auch in den beiden folgenden Wintersemestern jeweilen einen Projektionsabend zu veranstalten und zu demselben auch wieder die Angehörigen unserer Vereinsmitglieder und Studierende einzuladen. Da unser gewöhnliches Sitzungslokal auf Zimmerleuten sich für diese Gelegenheit als viel zu klein erwiesen hatte und auch die Aufstellung des Apparates nicht gut möglich gewesen wäre, hatte uns der h. Schulrat in verdankenswerter Weise, wie in früheren Jahren, auch wieder ein grösseres Auditorium in der landwirtschaftlichen Hochschule zur Verfügung gestellt. Die beiden Sitzungen wurden hauptsächlich durch die Projektionsbilder von Prof. Schröter aus gefüllt. Eine reiche Auswahl von Baumtypen, hauptsächlich aus dem schweizerischen Baumalbum, Vegetationsbilder aus dem Einsiedler Moor und Landschafts- und Vegetationstypen aus dem Ofengebiet und Scarltal verschönerten den Abend; der Unterzeichnete zeigte der Gesellschaft eine Auswahl von Vegetationsbilder aus Korsika. Beide Sitzungen erfreuten sich eines Besuches von 90—100 Personen und haben uns auch je eine Reihe neuer Mitglieder und Freunde zugeführt.

Am 21. November 1901 hatten wir das grosse Vergnügen unsren Landsmann, Dr. J. David von Kairo zu begrüssen. In überaus anschaulichem und lebendigem Vortrage sprach unser Guest auf Grund von mehrjährigen, eigenen Beobachtungen und Erlebnissen über «Botanische Erlebnisse einer Reise in den östlichen Sudan» und bereitete uns so einen genussreichen Abend; wir sprechen ihm auch hier noch-

mals unsern herzlichen Dank aus. Ende Februar 1903 hatten wir ferner Gelegenheit Dr. A. Binz von Basel in unserer Mitte zu sehen. Bekannt durch seine musterhafte Bearbeitung der Flora Basels, war es uns eine besondere Freude ihn über «die Vegetation Basels, ihren Ursprung und ihre Erforschung» sprechen zu hören. Die lebhafte Diskussion ergab, dass der Vortrag auch unsren Vereinsmitgliedern mannigfache Anregungen gewährt und den Bearbeitern der Zürcher-flora wertvolle Aufschlüsse gebracht hat. Durch die Vermittlung von Hrn. Prof. Schröter hatten wir endlich Gelegenheit einer der hervorragendsten Vertreter der Botaniker Skandinaviens, Dr. G. Andersson zu begrüssen. Durch seine Erforschung der Torfmoore Schwedens, durch seine mannigfaltigen Beiträge zur Pflanzenwelt der arktischen Länder und seine pflanzengeschichtlichen Studien über die Flora der skandinavischen Halbinsel weit über die Grenzen seiner Heimat bekannt, hat Andersson als berufenster Kenner in unserer Gesellschaft über «die Klimaschwankungen Skandinaviens und ihre Beziehungen zur Floren geschichte» gesprochen. Wir sind durch die Freundlichkeit des Referenten in der glücklichen Lage den hoch interessanten Vortrag mit einigen Clichés unserem Bericht beizugeben.

Obwohl in diesem Ueberblick gewöhnlich nur die Vorträge auswärtiger Gäste besonders hervorgehoben werden, wollen wir doch dieses Jahr eine Ausnahme machen und auch noch kurz den Vortrag unseres verehrten Mitgliedes, Prof. Dr. Müller-Thurgau «Ueber die Folgen der Bestäubung bei Obst- und Rebblüten» erwähnen. Das sehr zeitgemässse Thema nahm zwei Abende in Anspruch. Am eigentlichen Vortragsabend waren 36 Mitglieder und Gäste erschienen und die Diskussion wurde so lebhaft benutzt, dass noch ein zweiter Diskussionsabend veranstaltet werden musste, an dem sich immer noch 26 Mitglieder beteiligten. Bei diesem Anlass hatten wir auch die Ehre, einige Mitglieder des Vereins schweizerischer Bienenfreunde unter Leitung ihres verdienten Präsidenten, Herrn U. Kramer, begrüssen zu dürfen.

Während der beiden Berichtsjahre verloren wir durch den Tod:

Herrn Dr. J. Morgenthaler, Hauptlehrer an der kantonalen landwirtschaftlichen Schule zum Strickhof.

« A. Binder in Winterthur.
« H. Siegfried von Bülach, bekannt durch seine eingehenden Studien und die Herausgabe von sorgfältig präparierten Exsiccaten der Gattung. *Potentilla*.

Einen weiteren schweren Verlust erfuhren wir durch den Wegzug des unermüdlichen Herbariumwartes Herrn Ingenieur Alfred Keller; einem ehrenvollen Ruf als Stellvertreter des Oberingenieurs der Bundesbahnen folgend, sah sich unser überaus tätiges, in den Sitzungen nie fehlendes Mitglied genötigt nach Bern überzusiedeln; dass er aber in seiner neuen verantwortungsvollen Stellung der *scientia amabilis* und seinen Zürcherfreunden treu geblieben ist, das hat er durch seine wiederholte Gegenwart an den Sitzungsabenden bewiesen. Das Herbarium unserer Gesellschaft ist seit dem Wegzuge von Hrn. Ing. Keller im botanischen Museum des eidgen. Polytechnikums im botanischen Garten aufgestellt.

Trotz mehrfacher Austritte ist die Mitgliederzahl doch beständig im Steigen begriffen, der Mitgliederbestand hat z. Z. die Zahl 89 erreicht. Die Vorarbeiten zur Zürcherflora hatten Dr. O. Nägeli und Ingenieur A. Keller veranlasst mit Hrn. Geheimrat Prof. Dr. A. v. Kölliker in Würzburg, dem ersten hochbetagten Bearbeiter der phanerogamischen Gewächse des Kantons Zürich (1839), in schriftlichen Verkehr zu treten. Das lebhafte Interesse, das dieser hochverdiente Forscher auch heute noch der botanischen Wissenschaft und unseren Bestrebungen entgegenbringt, veranlasste die Gesellschaft in ihrer Sitzung vom 11. Dezember 1902, auf Antrag von Ingenieur A. Keller, Herrn Prof. Dr. A. v. Kölliker zu unserem Ehrenmitgliede zu ernennen und eine von ihm eingegangene Gabe von Fr. 100 unter dem Namen Köllikerfond anzulegen; derselbe soll später zur Ver-

öffentliche Verwendung finden. Durch zwei weitere Zusendungen von Mitgliedern ist dieser Fond auf Fr. 170 angewachsen. Die zu Gunsten der Vereinskasse alle zwei Jahre veranstaltete Gant ergab dieses Mal, nebst einigen weiteren Beiträgen in bar, den schönen Ertrag von Fr. 218.—.

Dieser kurze Bericht mit seinen spärlichen Autorreferaten kann kaum ein vollständiges Bild über die Tätigkeit der Gesellschaft geben. Die Tatsache, dass unsere Gesellschaft nur alle zwei Jahre einen Bericht erscheinen lässt, sowie unsere bescheidenen Mittel gestatten uns nicht, grössere Abhandlungen aufzunehmen. Unsere Mitglieder sehen sich daher genötigt, ihre in der Gesellschaft vorgetragenen Arbeiten anderswo zu veröffentlichen. Im Protokollauszug sind die bereits erfolgten Publikationen wissenschaftlicher Arbeiten und Vorträge unserer Mitglieder in den Berichtsjahren 1901—1903 und der Ort ihres Erscheinens jeweilen aufgeführt. Der Vorstand hofft ihnen demnächst einen Vorschlag unterbreiten zu können, der unter verhältnismässig geringen Opfern erlauben würde, jährliche Berichte erscheinen zu lassen und ein Zentralorgan zu schaffen, in dem auch grössere Abhandlungen Aufnahme finden könnten.

Zürich, den 31. Juli 1903.

Für die zürcher. botanische Gesellschaft:

Der Präsident: *Dr. M. Rikli.*

II. Bericht über die botanische Erforschung des Kantons Zürich in den Jahren 1901 u. 1902

von Dr. O. Naegeli, Zürich.

A. Botanische Erforschung der fünf Gebiete.

I. Nord-Zürich.

Ing. Keller, Dr. Naegeli, Keller v. Rüdlingen, Dr. Volkart, Lehrer Frymann, Lehrer Weber, Sek.-Lehrer Ribi.

Besonders erforscht wurden:

Rafz, Ellikon a/Rh., Rheinau, Marthalen, Dachsen, Ossingen, Trüllikon, Stammheim, Andelfingen, Flaach, Rüdlingen, Irchel, Pfungen, Eglisau, Wasterkingen, Hüntwangen, Glattfelden, Höriberg, Stadel-Bülach.

Kantonale Novitäten.

Geranium pratense, Stammheim. *Cerastium pallens*, Andelfingen, Dachsen. *Koeleria gracilis*, Eglisau. *Ceterach officinarum*, Hüntwangen. *Polemonium coeruleum*, Hettlingen. *Heliosciadium repens*, Niederglatt.

Bemerkenswert sind viele neue Standorte für *Cerastium semidecandrum* und *glutinosum*. *Veronica praecox* bei Ossingen. *Potentilla alba* bei Rheinsfelden. *Carex ericetorum* und *Viola collina* vielfach am Irchel etc. *Hieracium cymosum*, Dachsen. *Tetragonolobus*, Irchel, Flaach. *Herniaria hirsuta*, Ellikon. *Brunella alba*, Hüntwangen. *Geranium phaeum*, Pfungen.

II. Lägern.

Dr. Rikli ausserordentlich systematisch in vielen Exkursionen. Dr. Naegeli.

Daphne Laureola. *Thymus Serpyllum* *subspec. polytrichus v. carniolicus* teste Briquet. *Hypericum pulchrum* *Arabis alpina* wieder aufgefunden. *Lappa nemorosa*. *Carex Pairaei*. *Anthericum Liliago*, *Ophrys aranifera*, *Carex dioica*, *Lathyrus niger*, *campanula Cervicaria*.

III. See- und Glatt-Thal.

Schröter, Rikli, Schinz, Naegeli, Keller, Meister, Volkart, Hausammann, Thellung. Erforscht Zürich, Oerlikon, Katzensee, Greifensee, Dübendorf, Fällanden, Pfannenstiel, Hombrechtikon, Weiningen, Horgen, Küssnacht, Männedorf, Stäfa.

Novitäten: eine ausserordentlich grosse Zahl von *Ruderalfpflanzen*, die demnächst in besonderer Schrift von Thellung und Naegeli erscheinen werden.

Typha Shuttleworthii \times *latifolia*, Altstetten. *Cephalanthera violacea* Fällanden,

Bemerkenswert *Sarothamnus*, *Basserstorf*. *Chimophila umbellata*, *Fällanden*. *Poa sudetica*, *Volketswil*. *Ophioglossum*, *Schirmensee*. *Ophrys aranifera* *Oetwil*. *Coeloglossum viride*, *Pfannenstiel*. *Lycopodium Selago* *Robenhausen*.

IV. Hoherhone-Utokette-Knonaueramt

Schröter, Rikli, Naegeli, Schinz, Baer, Meister.

Erforschst: *Hoherhone*, *Hüttensee*, *Oberer Sihllauf*, *Sihlthal*, *Albis*, *Utokette*, *Kappel*, *Maschwanden*, *Lunnern*, *Ottenbach*, *Birmensdorf*.

Novität: *Nicandra*, *Maschwanden*.

Bemerkenswert: *Gymnadenia albida*, *Mulgedium*, *Arnica*, *Chaerophyllum Villarsii*, *Rumex arifolius*, *Hoherhone*. *Centunculus*, *Lunnern*. *Poa alpina*, *Hütten*. *Carex tenuis*, *Hirzel*. *Valeriana tripteris* (nicht *montana*) *Zimmerberg*. *Valeriana sambucifolia*, *Uto*.

V. Oberland

Schinz, Hegi, Naegeli, Benz, Kaegi, Keller, Bucher, Hausammann, Werndli, Brunner.

Novitäten: *Trifolium badium* Scheidegg. *Willemetia Bachtel*. *Orchis globosa* Schindelbergerhöhe. *Carex tenuis* Toesstock. *Orobanche reticulata* Töss u. Hörnli. *Gentiana lutea*, Rothen. *Lappa nemorosa* vielfach. *Alectocephalus stenophyllum*, Gibswil. *Epilobium trigonum* × *montanum* Dägelsberg. *Coronilla vaginalis* Frühtobel. *Kernera saxatilis* Dägelsberg. *Carex firma* Welschenberg.

Bemerkenswert: *Potentilla caulescens* mehrfach. *Arabis alpina*, Egg. *Festuca amethystina* mehrfach. *Sweertia*, Gibswil. *Erigeron angulosus*, Töss. *Lappa tomentosa*, Wald. *Xanthium spinosum* und einige Ruderalfpflanzen, Fischenthal.

Erhaltene Lokalfloren.

Meister: Dübendorf und Umgebung.

Bosshard: Volketswil und Umgebung.

Hegetschweiler: Botan. Aufzeichnungen im Cha-

rakter eines Journals (Gossau, Mönchaltorf, Rifferswil, Kappel etc.).

Benz: Nachträge in seiner Flora des Oberlandes.

Kaegi: Flora des Oberlandes.

Publikationen:

Hegi: Das obere Tössthal und die angrenzenden Gebiete.

Schinz: Jahresberichte des botan. Gartens Zürich 1901, 1902.

Schinz: Beiträge zur Schweizerflora.

Spezielle Studien über Pflanzengesellschaften, Einwanderung etc.

Nordzürcherische Acker-, Steppen- und See-Flora: Naegeli.

Ruderalflora von Zürich: Schinz, Thellung, Naegeli, Keller, Pestalozzi etc.

Zusammensetzung der Lägernflora: Rikli.

Ziergärten und Parkanlagen: Usteri.

Glacialrelicte: Hegi, Schinz.

Alpine Ausstrahlungen: Naegeli.

Studium kritischer Genera und Familien.

Rikli: Papilionaceen, Ranunculaceen, Cruciferen, Thalictum.

Naegeli: Thesium, Potamogeton, Galium.

Keller: Cerastium.

Volkart: Gramineen, Carex.

Schinz: Alectorolophus, Hypericum.

Siegfried: Potentilla.

Herbarien.

Vide Schinz Jahresberichte über Herb. Siegfried, htutz, Hegetschweiler, Bosshard etc.

Durchgesehen ferner Herb. Fisch, Jäggi, Cramer, Lehmann, Schalch, Fries, Dr. Hauser, Dr. Graf, Dr. cSSnebeli und Apotheker Kronmeyer in Baden.

**III. Rechnung über die Kassa der zürcherischen
botanischen Gesellschaft.**

a) vom 1. Nov. 1900 bis 31. Okt. 1901.

I. Einnahmen:

	Aktiv-Saldo	Fr.
Jahresbeiträge		117. 91
		„ 213. 38
		<u>Fr. 331. 29</u>

II. Ausgaben:

Drucksachen		Fr. 213. 70
Honorare		„ 55. 20
Präsidium		„ 9. 20
Aktuariat		„ 18. 90
Quästorat		„ 13. 12
Diverses		„ 18. 36
	Aktiv-Saldo	„ 2. 81
		<u>Fr. 331. 29</u>

b) vom 1. Nov. 1901 bis 31. Dez. 1902.

I. Einnahmen:

	Aktiv-Saldo	Fr.
Jahresbeiträge		2. 81
Ertrag der Gant		234. 12
Geschenke		„ 193. —
		„ 25. —
		<u>Fr. 454. 93</u>

II. Ausgaben:

Drucksachen		Fr. 156. 10
Honorare		„ 45. —
Präsidium		„ 26. 10
Aktuariat		„ 20. —
Quästorat		„ 9. 24
Diverses		„ 4. 27
	Aktiv-Saldo	„ 194. 22
		<u>Fr. 454. 93</u>

Zürich, den 1. Januar 1903.

Der Rechnungsführer:

Dr. O. Amberg.

IV. Mitglieder-Verzeichnis
der zürcherischen botanischen Gesellschaft
auf 31. Juli 1903.

Die mit * bezeichneten Herren sind zugleich Mitglieder
der schweiz. botanischen Gesellschaft.

1. Herr Amberg Otto, Dr. phil., Limmatquai 50, Zürich I.
2. „ Amsler Alfred, Stalden bei Brugg.
3. „ Arnold Stef., Dr. med., Limmatstr. 57, Zürich III.
4. „ *Aubert, Dr. phil., Le Sentier, Waadt.
5. „ *Bachmann, Prof. Dr. phil., Luzern.
6. „ *Badoux, Kreisförster, Montreux.
7. „ Baumer Karl, Reallehrer, Schaffhausen.
8. „ Benz Ed., Lehrer, Wernetshausen-Hinwil.
9. „ von Beust, Dr. phil., Merkurstr. 38, Zürich V.
10. „ Bohny, cand. chem., Plattenstr. 74, Zürich V.
11. „ Brehme Adolf, Seestrasse 30, Zürich II.
12. „ Brenner W., Dr. phil., Albengraben 18, Basel.
13. „ Brockmann Heinrich, dipl. agr., Kreuzstr. 5,
Winterthur.
14. Fräulein Bükers G., Zürichbergstr. 45, Zürich V.
15. Herr Burri Robert, Dozent, Dr. phil., Universitätsstr. 86,
Zürich IV.
16. „ *Capeder, Prof. Dr. phil., Chur.
17. „ Duggeli Max, Dr. phil., Clausiusstrasse 33,
18. „ Engler A., Prof., Concordiastr. 20, Zürich V.
19. „ Ernst, Privatdozent, Dr. phil., pflanzenphysiologisches Institut, Zürich I.
20. „ Escher-Kündig, Gotthardstr. 35, Zürich II.
21. „ Fassbender Fritz, Dr. phil., Freiestrasse 51,
Zürich V.
22. „ Fleischmann C., Apotheker, Industriequartier,
Zürich III.
23. „ Frank H., Obergärtner, Freyastr. 16, Zürich III.
24. „ *Fries E., Dr. med., Waldmannstr. 8, Zürich I.
25. „ Fritschi F., Nationalrat, Steinwiesstrasse 18,
Zürich V.
26. „ Fröbel O., Handelsgärtner, Seefeldstrasse,
Zürich V.
27. „ Gamper Ed., Apotheker, Winterthur.

28. Herr Geilinger Gottlieb, stud. phil., Boleystrasse 5,
Zürich IV.
29. „ Glättli G., Dr. phil., Direktor der landw.
Schule Plantahof, Landquart.
30. „ Grisch A., Assistent, Plattenstr. 69, Zürich V.
31. „ Hanhart Jak., Graveur, Lavaterstr. 61, Zürich II.
32. „ Hartwich C., Prof. Dr. phil., Freie Strasse 76,
Zürich V.
33. „ Haubensack W. R., Apotheker, Universitäts-
strasse 9, Zürich IV.
34. „ Hausammann, Sekundarlehrer, Fischenthal.
35. „ Herter J., Lehrer, Winterthur.
36. „ Hescheler K., Dozent, Dr. phil., Waldmann-
strasse 4, Zürich I.
37. „ Hess Reinh., Sekundarlehrer, Hegibachstr. 22,
Zürich V.
38. „ Heuscher J., Prof. Dr. phil., Heliosstrasse 6,
Zürich V.
39. „ Hiestand, stud. phil., Zeltweg 2, Zürich V.
40. „ Holliger W., Dr. phil., Seminarlehrer, Wettingen.
41. „ Hool Th., Sekundarlehrer, Hirschmarkt 34,
Luzern.
42. „ Huguenin, Prof. Dr. med., Dufourstrasse 29,
Zürich V.
43. „ Jäggi, Dr. med., Schlossberg, Bubikon.
44. „ Jaccard Paul, Professor, Seestr. 28, Zürich II.
45. Frau Jerosch A., Zürichbergstr. 45, Zürich V.
46. Fräulein M. Jerosch, Assistent für Geologie am
Polytechnikum, Zürichbergstr. 45, Zürich V.
47. Herr *Käser Fr., Lehrer, Sihlstrasse 45, Zürich I.
48. „ *Keller Alfr., Ingenieur, Länggasse, Bern.
49. „ Keller Alfr., Gymnasiast, Herrenacker 9,
Schaffhausen.
50. „ Keller Rob., Kaufmann, Mailand.
51. „ Langhard H., Sekundarlehrer, Küsnacht (Zür.).
52. „ Lüscher, Apotheker, Niederdorf, Zürich I.
53. „ Maurizio Ad., Assistent, Dr. phil., Ob. Kirch-
gasse, Zürich I.
54. „ *Meister F., Sekundarlehrer, Horgen.
55. „ Mertens E., Landschaftsgärtner, Jupiterstr. 25,
Zürich V.

56. Herr *Müller-Thurgau H., Prof. Dr. phil., Wädenswil.
57. „ Näf Victor, Fraumünsterstrasse 7, Zürich I.
58. „ *Nägeli O., Dr. med., Bahnhofstr. 22, Zürich I.
59. „ Neuweiler Ernst, Dr. phil., Clausiusstrasse 33, Zürich IV.
60. „ Olbrich St., Gartenbautechniker, Wytikonstrasse, Zürich V.
61. „ Oppiger F., Seminarlehrer, Dr. phil., Küs-
nacht (Zürich).
62. „ Pestalozzi Ant., Dr. phil., Bahnhofstr. 69, Zürich I.
63. „ Rau Rob., Lehrer, Forchstrasse 19, Zürich V.
64. „ *Rikli Mart., Dozent, Dr. phil., Alte Becken-
hofstrasse 64, Zürich IV.
65. Frau Ruge E., Prof., Rigistrasse 35, Zürich IV.
66. „ *Schär E., Prof. Dr. phil., Pharm. Institut,
Strassburg.
67. „ *Schellenberg H. C., Dozent, Dr. phil., Hof-
strasse 40, Hottingen, Zürich V.
68. „ *Schinz Hans, Prof. Dr. phil., Seefeldstr. 12,
Zürich V.
69. „ Schoch E., Seefeldstrasse 65, Zürich V.
70. „ *Schröter C., Prof. Dr. phil., Merkurstr. 70,
Zürich V.
71. „ Schulmann, Dr. phil., landwirtschaftliche
Hochschule, Zürich.
72. „ Schweizer Theodor, Feldeggstr. 52, Zürich V.
73. „ Stauffer Eduard, stud. phil., Zwingliplatz 3,
Zürich I.
74. „ Stadler, Prof. Dr., Direktor des Lehrerinnen-
Seminars, Zürich V.
75. „ Stebler F. G., Dr. phil., Bahnhofstrasse 81,
Zürich I.
76. „ Steinfels jun., Apotheker, Wädenswil.
77. „ Suter-Strehler, Seidengasse 17, Zürich I.
78. „ Thellung A., stud. phil., Mühlebachstr. 80,
Zürich V.
79. „ Usteri Alf., Landschaftsgärtner, Gloriastr. 64,
Zürich V.
80. „ Vogler Paul, Prof. Dr. phil., St. Gallen.
81. „ *Volkart A., Assistent, Dr. phil., Hochstr. 99,
Zürich IV.

82. Herr Waldvogel Traugott, Dr. phil., Schaffhausen.
83. „ Weber Fr., Apotheker, Dr. phil., Bleicherweg,
 Zürich I.
84. „ Weber Paul, Lehrer, Adliswil.
85. „ Wehrli, Augenarzt, Dr. med., Frauenfeld.
86. „ Werndli Wilh., Lehrer, Riedt-Wald.
87. „ *Wilczek E., Prof. Dr. phil., Musée de botanique,
 Lausanne.
88. „ Winterstein E., Prof. Dr. phil., Rigiplatz 1,
 Zürich IV.
89. „ Zingg E., Lehrer, Ellikon a. Rhein.

Vorstand.

- | | |
|-----------------|----------------------------|
| I. Vorsitzender | Herr <i>Dr. M. Rikli.</i> |
| II. „ | „ <i>Dr. O. Nägeli.</i> |
| Schriftführer | „ <i>Dr. E. Neuweiler.</i> |
| Rechnungsführer | „ <i>Dr. O. Amberg.</i> |
| Beisitzer | „ <i>Stef. Olbrich.</i> |

Rechnungs-Revisoren.

- | | |
|------|-----------------------------|
| 1901 | Herr <i>Dr. E. Fries..</i> |
| | „ <i>Theodor Schweizer.</i> |
| 1902 | „ <i>Dr. M. Düggeli.</i> |
| | „ <i>H. Brockmann.</i> |

Kommission für die „Zürcherflora“.

- | | |
|------|-----------------------------------|
| Herr | <i>Dr. O. Nägeli</i> , Präsident. |
| „ | <i>Ingenieur Alfr. Keller.</i> |
| „ | <i>Dr. M. Rikli.</i> |
| „ | <i>Dr. H. C. Schellenberg.</i> |
| „ | <i>Prof. Dr. Hans Schinz.</i> |
| „ | <i>Prof. Dr. C. Schröter.</i> |
| „ | <i>Dr. A. Volkart.</i> |
-

V. Auszug aus dem Protokoll.

* = Autorreferate folgen am Schluss.

I. Sommersemester 1901.

Sitzung vom 18. Juni 1901.

Dr. O. Nägeli weist lebende Pflanzen aus dem Vorbahnhof Zürich vor.

Ingenieur A. Keller weist Ruderalpflanzen vor, die er auf der Seeaufschüttung beim Belvoir in Enge, Zürich II im Sommer 1901 gesammelt hat. Er zeigt: *Lathyrus aphaca* L., *Nasturtium silvestre* (L.) R. Br., *Asparagus officinalis* L., *Dactylis glomerata* L. *vivipara*, *Potentilla intermedia* L. Darüber ist auch zu vergleichen: A. Keller. Die See-Aufschüttung beim Belvoir in Enge, Zürich II und ihre Beziehungen zur Ruderal- und Adventivflora. (Siebenter Bericht der zürcherischen botanischen Gesellschaft 1899/1901).

Dr. O. Nägeli demonstriert Exsictata von wichtigen Funden aus dem Kanton Zürich.

Th. Schweizer demonstriert eine abnorme Blüte von *Cypripedium barbatum*, bei der die obere Sepale fehlt, die Petalen zusammengewachsen sind und die untere Sepale verbreitet ist.

Dr. M. Rikli weist Kärtchen des Kantons Zürich vor, auf denen er die Verbreitung von *Genista sagittalis* (L.) germanica L., *G. tinctoria* L. zur Darstellung gebracht hat.

Ingenieur Keller erstattet Bericht über das Gesellschaftsherbar, das z. Z. in 6056 Spannblättern 1790 Arten umfasst.

Sitzung vom 17. Juli 1901.

Sekundarlehrer Meister demonstriert *Capsella bursa pastoris* Mönch var. *microcarpa* Losz.

Dr. O. Nägeli weist Funde aus der Scheidegg-Hüttkopfkette im Zürcher Oberland vor.*

Dr. H. C. Schellenberg weist eine Anzahl Myxomyceten vom Zürichberg vor, die im vergangenen Winter gesammelt wurden: *Comatricha obtusata* etc.

Prof. Dr. Hans Schinz legt eine Zwischenform zwischen *Hypericum tetrapterum* L. und *quadran-*
gulum L. vor.

Prof. Dr. Schröter und Dr. P. Vogler berichten unter Vorweisungen über die Ausbeute einer Exkursion ins Einsiedlermoor.

A. Usteri demonstriert Belege für die in Zürich kultivierten *Aesculus*-Arten.

II. Wintersemester 1901/1902.

Sitzung vom 7. November 1901.

M. Duggeli spricht unter Vorweisung eines reichhaltigen Demonstrationsmateriales über die Pflanzenformationen des Einsiedlermoores. Erschienen in der Arbeit: Pflanzengeographische und wirtschaftliche Monographie des Sihltales bei Einsiedeln von Roblosen bis Studen (Gebiet des projektierten Sihlsees.) (Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Jahrg. XLVIII. 1903 Heft 1 und 2).

Sitzung vom 21. November 1901.

Dr. J. David aus Kairo berichtet über Cordofan-Gummi und die botanischen Ergebnisse einer Reise in den östlichen Sudan.*

Sitzung vom 5. Dezember 1901.

Dr. A. Maurizio spricht unter Vorweisungen über den Nachweis von Mehltau in Mehl- und Futtermitteln, sowie über die Kleberverteilung in Getreidekörnern. (Landwirtschaftliche Versuchsstationen Bd. 97. 1902).

Derselbe referiert über die Ausscheidung der Diastase im Getreidekorn.

Dr. O. Amberg macht Mitteilungen über Korkbildung im Innern der Blütenstiele von *Nuphar luteum* Sm. (Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Jahrg. XLVI., 1901 Heft 4).

Sitzung vom 19. Dezember 1901.

Dr. A. Volkart weist mehrere auf Ericaceen und Saxifragaceen vorkommende Exobasidiumarten vor, sowie das hieher gehörende auf Juglans häufig auftretende *Microstoma juglandis* (Bereng.) Sacc. und bespricht die Geschichte ihrer Erforschung.

Dr. P. Vogler weist auf Firnschnee gesammelte Buchenblätter vor, als Beleg für die Möglichkeit des Windtransportes auf grössere Distanzen, ferner 40 verschiedene Blattformen des Epheublattes, welche, da sie alle vom gleichen Stocke gesammelt worden sind, einen prägnanten Beweis für die Variabilität dieses Blattes liefern.

A. Usteri weist Holzpflanzen aus dem Garten des Herrn Hambury in Mortola ob Monaco vor.

Dr. H. C. Schellenberg demonstriert die Abhängigkeit der Ausbildung des Bestockungsknotens beim Getreide von der Lichtwirkung. (Forschungen aus dem Gebiete der Landwirtschaft. Festschrift zur Feier des 70. Geburtstages von Prof. Dr. A. Kraemer, Frauenfeld 1902).

Dr. M. Rikli legt ein Formationsprofil der Arktis vor. (Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich Jahrg. XLVI, 1901).

St. Olbrich demonstriert teilweise enorm grosse Maserkröpfe von *Chamaecyparis Lawsoniana* Murr und photographische Aufnahmen von Kulturverbesserungen und Abnormitäten bei *Rudbeckia purpurea* L.

Dr. O. Nägeli weist eine gleitende Reihe von *Thesium alpinum* L. zu *Thesium tenuifolium* Saut vor.

Prof. Dr. C. Hartrich weist vor *Scorodophyllum*-rinde, welche Knoblauchgeruch zeigt, sowie ein Rhabarberrhizom, in dessen von Insektenlarven ausgefressenen Höhlungen, trotz der Ausbildung von Wundkork, ein parenchymatisches Gewebe entstanden ist, welches den Hohlraum vollständig ausfüllt.

Dr. W. Brenner demonstriert ein *Rhododendron hirsutum* L., bei dem die Kelchblätter blumenblattartig ausgebildet sind, ferner Photographien von

Schlingpflanzen aus Sumatra, wie auch selbstgesammelte Pyrenäenpflanzen.

Dr. O. Amberg weist durchwachsene Lärchenzapfen und eine eigentümliche Form von *Acer Pseudoplatanus L.* vor.

Siehe Mitteilung von M. Rikli.*)

Sitzung vom 16. Januar 1902.

Prof. Dr. H. Bachmann aus Luzern hält einen Vortrag über zwei algologische Exkursionen im Golf von Neapel im Herbst 1900. (Beilage zum Jahresbericht der Kantonsschule Luzern 1902/1903).

Sitzung vom 23. Januar 1902.

Prof. Dr. C. Schröter projiziert Baumtypen aus dem schweizerischen Baumalbum und einige Vegetationsbilder vom Einsiedlermoor. Ueber letztere ist auch zu vergleichen M. Duggeli: Pflanzengeographische und wirtschaftliche Monographie des Sihltales bei Einsiedeln von Roblosen bis Studen (Gebiet des projektierten Sihlsees). (Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Jahrg. XLVIII. 1903 Heft 1 und 2).

Dr. M. Rikli bringt daran anschliessend Projektionen von Vegetationsbildern aus Korsika. Siehe M. Rikli: Botanische Reisestudien auf einer Frühlingsfahrt durch Korsika. (Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Jahrg. XLVII. 1902, Heft 3 und 4). 140 Seiten mit 29 Abbildungen; auch Separat im Buchhandel. Verlag von Fäsi und Beer, Zürich.

Sitzung vom 13. Februar 1902.

Prof. Dr. H. Müller-Thurgau spricht über die Folgen der Bestäubung bei Obst- und Rebenblüten.*

Sitzung vom 20. Februar 1902.

Dr. W. Brenner spricht unter Vorlegung eines reichen Materials und zahlreicher Zeichnungen über Klima und Blattgestalt bei *Quercus*. (Flora 1902, Heft 1).

Prof. Dr. C. Hartwich demonstriert eine kautschukreiche trockene Rinde einer Apocynacee aus Deutsch-Ost-Afrika, die zur Gewinnung von Kautschuk probeweise nach Hamburg eingeführt wird.

Cand. chem. Bohny weist grosse Stücke von Senegalgummi vor. Das grösste Stück wiegt 390 Gramm.

Sitzung vom 27. Februar 1902.

Diese Sitzung ist der Diskussion über den Vortrag von Prof. Dr. H. Müller-Thurgau vom 13. Februar 1902 gewidmet.*

Sitzung vom 6. März 1902.

Gant zu Gunsten der Vereinskasse.

III. Sommersemester 1902.

Sitzung vom 26. Mai 1902.

Dr. A. Pestalozzi demonstriert selbst hergestellte Blütenmodelle und anatomische Modelle.

Dr. M. Rikli weist vor: eine monophylle Form von *Coronilla Emerus* L., gesammelt am Vierwaldstättersee, eigentümliche Formen von *Nasturtium officinale* L. und *Nasturtium officinale* L. var. *luteum* L. aus dem Herbarium helveticum und eine der *Berberis aetnensis* Presl. ähnliche Form von *Berberis* aus dem Wallis.

Sitzung vom 19. Juni 1902

Dr. O. Nägeli erstattet Bericht über die Tätigkeit der Kommission für die Zürcherflora im Vereinsjahr 1901/1902.*

A. Brehme demonstriert Ppropfhybride zwischen panaschirten und nicht panaschirten Malvaceen.

St. Olbrich hat einige Prachtexemplare von fasziierten *Lilium umbellatum* Push. und *Pyretrum roseum* Lindl. eingesandt.

IV. Wintersemester 1902/1903.

Sitzung vom 6. November 1902.

Dr. M. Rikli spricht über Beziehungen zwischen

Klima und Bau der Pflanzenwelt im hohen Norden
(Berichte der st. gallischen naturforschenden Gesellschaft 1903).

Sitzung vom 27. November 1902.

Dr. O. Nägeli bespricht die Verluste der Zürcherflora und ihre Ursachen.

Dr. H. C. Schellenberg demonstriert Arvenkeimlinge aus dem forstlichen Pflanzfeld Zernez, die durch *Fusoma parasiticum* Tub. abgetötet werden. Infektionsversuche in der forstlichen Versuchsanstalt Adlisberg geben auf Kiefer und Lärche, aber auch, obwohl schwerer auf Rottanne und Weisstanne (Fichte und Tanne) Erfolg. Der Pilz ist wahrscheinlich identisch mit der von Tubeuf beschriebenen Form.

Sitzung vom 11. Dezember 1902.

Prof. Dr. C. Hartwich spricht zur Erinnerung an den holländischon Botaniker Georg Eberhard Rumphius (Apotheker-Zeitung 1902).

Steph. Olbrich spricht an Hand zahlreicher Vorweisungen über Rosenvermehrung.

Dr. A. Volkart weist auf eine Rosenkrankheit, durch *Actinonema Rosae* verursacht, hin, welche möglicherweise infolge zu rascher Vermehrung begünstigt wird.

Sitzung vom 15. Januar 1903.

Prof. Dr. C. Schröter bespricht an Hand von Projektionsbildern die Vegetation des Ofengebietes und des Scarltals unter Vorweisung zahlreicher, auf 2 Exkursionen (mit Oberforstinspektor Dr. Coaz und mit Studierenden vom Polytechnikum) gesammelten Pflanzen.

Dr. H. C. Schellenberg bespricht unter Darlegung eines grossen Demonstrationsmaterials eine Reihe von Pilzen, namentlich von Rostpilzen, welche auf der botanischen Schlussexkursion des eidgenössischen Polytechnikums im Ofengebiet und Scarltal gesammelt wurden.

Sitzung vom 22. Januar 1903.

Prof. Dr. Hans Schinz spricht über die Pflanzen-decke des zürcherischen Oberlandes, welche von Dr. G. Hegi bearbeitet und in dessen Arbeit: «Das obere Tösstal und die angrenzenden Gebiete, floristisch und pflanzengeographisch dargestellt» (Bulletin de l'herbier Boissier 1901/1902), erschienen ist.

Sitzung vom 15. Februar 1903.

Dr. O. Nägeli teilt einen neuen Standort von *Carex tenuis* Host mit. Die Pflanze wurde von Sekundarlehrer Meister bei Hirzel (Bezirk Horgen) aufgefunden.

Dr. Burri spricht über die Arteinheit der Knöllchenbakterien der Leguminosen. Der dieser Mitteilung zu Grunde liegende Gedanke ist in einer Publikation des Vortragenden: «Die Stickstoffernährung der Leguminosen und die Knöllchenbakterien» ausgesprochen. (Schweizerisches landwirtschaftl. Centralblatt 1902).

Dr. A. Volkart spricht über das Thema: Aus der Geschichte unserer Getreidearten. Die Arbeit wird gesondert erscheinen.

Sitzung vom 21. Februar 1903.

Dr. Binz aus Basel spricht über die Flora von Basel. Er entwickelt die geologischen und geographischen Verhältnisse des in seiner Flora von Basel behandelten Gebietes, bespricht das Gemeinsame und Trennende der drei Hauptgebiete, Jura, Vogesen und Schwarzwald. Besonders eingehend werden die Verhältnisse der Neudorfer-Sumpfflora, wie auch die Geschichte der Erforschung und die Wege der Einwanderung der Flora Basels erörtert.

Dr. H. C. Schellenberg demonstriert und bespricht *Frankia Alni* Brunchh.

Sitzung vom 5. März 1903.

Dr. O. Amberg spricht über die Biologie des Lago di Muzzano (Biologische Notizen über den Lago di Muzzano. Forschungsberichte der biologischen Station Plön, Bd. X. 1903).

Prof. Dr. C. Schröter demonstriert an Hand von Herbarmaterial und von Photographien einige neue Fichtenformen: *Picea excelsa* Lk. lus. *ramosa* Pillichody nov. lus., ferner *Picea excelsa* Lk. var. *Columnaris* Carr aus dem Jura, *Picea excelsa* Lk. lus. *tuberculata* Schr. von Montreux, *Abies pectinata* DC. var. *pendula* Carr. aus dem Kanton Bern, *Pinus montana* Mill lus. *virgata* Schröter aus dem Val Mingèr, *Juniperus communis* L. var. *intermedia* San. subvar. *prostrata* Willk. aus dem Jura, ferner Photographien von *Taxodium distichum* aus Nord-Amerika und von Arven vom Altai, sowie neue oder interessante Funde aus der Schweiz: *Campanula Allioni* Vill. von Zermatt, *Aethionema saxatile* R. Br. 1876 von C. Lehmann am Flüelapass gefunden. (Exemplar im Herb.-Helv. des Polyt.), seither nie mehr dort konstatiert, *Corydalis solida* aus dem Oberengadin.

Dr. O. Nägeli bespricht und demonstriert *Ceterach officinarum* Willd, welche bei Hüntwangen aufgefunden wurde.

Dr. H. C. Schellenberg weist ein Aststück mit Lärchenkrebs (*Dasyscypha Willkommii* R. Hartig) vor und zeigt die eigenartig abnorme Holzbildung, die infolge der Krebsbildung entsteht.

Sitzung vom 22. März und 7. Juni 1903.

Besuch der Fröbel'schen Gewächshäuser und Freilandanlagen.

Sitzung vom 4. Mai 1903.

Dr. G. Andersson (Stockholm): Das nacheiszeitliche Klima von Schweden und seine Beziehungen zur Florenentwicklung.*

Sitzung vom 21. Juni 1903.

Besuch der eidgen. Obst- und Weinbauschule in Wädensweil.

Zürich, Ende Juli 1903.

Der Schriftführer:
Dr. E. Neuweiler.